Den textlichen Schilderungen hat Turi noch ein Kuriosum beigegeben:

selbstentworfene primitive Zeichnungen, in denen das ganze Leben der Lappen an uns vorüberzieht.

Wir sehen den Lappen in seinem Zelt im Kreise seiner Familie, sehen eine Ansiedelung, ein Kirchdorf, zu dem die Lappen in ihren Rentierschlitten aus der Umgegend zum Gottesdienst zusammenkommen, sehen die Rentierherden auf der Wanderung, wie sie die Flüsse durchqueren, wie der Wolf in die Herde einfällt und wie er vom Jäger gestellt und erlegt wird; kurz,

alles, was dem Lappen im Leben begegnet, hat Turi uns im Bilde dargestellt.

Ist auch die Zeichnung naiv und unvollkommen, so ist doch alles anschaulich und klar wiedergegeben und trägt viel zum Verständnis der ganzen Beschreibung Turis bei.

Literarische Anstalt Rütten & Loening, Frankfurt a. M.